Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 14 (1928)

**Heft:** 21

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gen, unterdrücke aber den Zorn, falls die Schriftsleitung (gewiß aus guten Gründen) die Einsensdung auf eine nächste Nummer verschiebt oder etwas fürzt.

- 5. Man schreibe in den Einsendungen usw. bei Datumangaben nie "heute" oder "gestern" oder "letten Sonntag", sondern einsach das Monats= und Tagesdatum. Der Leser wird dann selber ausrechnen, ob's ein Sonntag oder Donnerstag war.
- 6. Man vergesse nicht, daß Samstags Resbaktionsschluß ist, an dem unbedingt festz gehalten werden muß. Der Schriftleiter ist nämzlich "nebenbei" auch noch vielbeschäftigter Schulzmeister.
- 7. Bei größern Einsendungen verlange man von der Schriftleitung nicht, daß sie diesen Beitrag schon in der nächsten Nummer veröffentliche. Denn sie hat gewöhnlich einigen Borrat an "Stoff" und lebt also nicht "von der Hand in den Mund".
- 8. Zum Schlusse: Kommt recht oft mit guten Beiträgen und werbet unserm Blatte noch mehr recht tüchtige und zuverlässige Mitarbeister.

Relief. Könnte mir ein werter Kollege mitteilen, wo man ein Relief von der Schweiz, etwa in der Größe 80 mal 100 cm, in Gipsausführung, beziehen könnte. Mitteilungen über gemachte Erfahrungen und Kostenpunkt erwünscht!

D. Bucher, Reuenfirch.

# Bücherschau

#### Religion.

Ich glaube, Credo der Liebe im Erlebnisse der Seele, von Maria Evers. — 80 Seiten Text und 8 Bilder in Aupfertiefdrud. — Berlag "Ars sacra", Josef Müller, München 23.

Eine geistvolle, seelenvolle Einfühlung in das apostolische Glaubensbekenntnis! Man möchte das seingestimmte Büchlein allen in die Hand drücken, die nach wahrem Glücke dürsten; denn es erschließt in poetisch zarter Sprache die Geheimnisse der heisligsten Wahrheiten. Mehr zu sagen ist überstüssig! Nimm und lies! Daß der Verlag das Wertslein wiederum ganz vornehm ausgestattet, ist von "Ars sacra" gar nicht anders zu erwarten. J. T.

Eucharistischer Kongreh 1927 in Einsiedeln, Prebigten und Ansprachen. — Benziger & Co. A.-G.

Mancher Kongresteilnehmer — oder auch solche, die an der Teilnahme verhindert waren — wird diese Broschüre begrüßen. Sie bildet eine reiche Fundgrube wertvollster Gedanken und Richtlinien fürs ganze Leben.

Merkpunkte, von Prof. Dr. Jos. Bed. — Berlag Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln:

I. Der Kapitalpuntt.

II. Religion ift nicht Privatsache.

III. Jesus Christus: Alpha und Omega.

Drei Flugschriften, die weiteste Berbreitung verdienen, da sie in volkstümlicher Sprache allers wichtigste Fragen auf katholischer Grundlage beshandeln.

Zur Frage der Betenntnisschule, von Jos. Kroh. — Desterr. Pädagogischer Berlag, Wien. Der Schriftleiter unseres Bruderorgans, der katholischen "Desterr. Pädag. Warte", bietet uns hier eine Sammlung von Vorträgen, worin hers vorragende Fachmänner Deutschlands und Desterreichs vom religiösen, rechtlichen und wissenschaftlichen Standpunkte aus die Bekenntnisschule als die einzig vernünftige Schulform fordern. Auch schweizerische Leser werden die Schrift mit großem Rugen zu Rate ziehen.

Flammen ber Liebe, von herm. Dimmler. — Berlag Geelenkultur, München.

Der Verfasser zeigt uns in tiefgründiger Beweisführung die Liebe Gottes zu den Menschen und das Erlösungswerk Jesu Christi. 3. T.

Aus Missionslanden. Geschichte und Geschichten. Berlag Karl Ohlinger, Mergentheim,

Das Berchmansfolleg Pullach-München entwirft uns hier in einem ersten Bändchen "Ein Märtyrer der Liebe" ein Bild von der mühseligen Apostelarbeit des Jesuitenmissionärs P. Gerhard Kipp in Indien. J. T.

Ratholisch? Bon P. Ansgar Gmür. — Gewinn oder Berlust? Besinnliches zur Frage des Kirchensaustrittes. Bon G. Schubert. Berlag Benziger & Co. A.=G.

Beide Schriften haben apologetischen Charafter und sind zur Massenverbreitung bestimmt. J. T.

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Trozler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischer Lehrervereins: Prafident: Jatob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kaffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Bostched der Hilfstaffe R. L. B. A.: VII 2443, Luzern.